

Call for Papers

Internationale Konferenz

Sowjetische Arktis: Erschließung, Erforschung, Darstellungen

20.-21. Februar 2014

Veranstaltungsort: DHI Moskau

Organisatoren: Alexander Ananyew (DHI Moskau), Dr. Matthias Uhl (DHI Moskau), Prof. Dr. Klaus Gestwa (Universität Tübingen), Prof. Dr. Susanne Frank (Humboldt Universität Berlin), Prof. Dr. Eduard Sarukhanian (Genf)

Ein weißer Raum der Stille, der magische Eisschimmer, die Finsternis der Polarnacht, die gemächlichen Eisbrecher-Karawanen inmitten der grenzenlosen Eisfelder. Die Arktis schien zu allen Epochen ihrer Erschließung finster und gleichgültig gegenüber den Menschen, aber der Mensch strebte immer danach, diese Naturgewalt zu ergründen und für sich zu nutzen. Es ist deshalb kein Wunder, dass sich der Raum hinter dem Polarkreis der erhöhten Aufmerksamkeit vieler Staaten und Nationen erfreut und zum Auslöser zahlloser historischer, politischer und ökologischer Diskussionen und Auseinandersetzungen wird.

Die Geschichte der Erschließung der Arktis enthält sowohl viele bekannte Episoden, als auch bislang kaum erforschte Seiten. Im Blickpunkt der geplanten Konferenz befindet sich die „sowjetische Arktis“ mit ihren zahlreichen Mythen und Legenden, die aus der Sicht der Organisatoren genauer Beachtung verdienen.

Zu den Zielen der Konferenz „Sowjetische Arktis: Erschließung, Erforschung, Darstellungen“ zählen die Darstellung neuer wenig erforschter Themenbereiche zur Erschließung der sowjetischen Arktis, die Beleuchtung und Interpretation historischer Tatsachen der Arktisgeschichte, sowie Entwicklung von Forschungsansätzen und Methoden zur Popularisierung der Forschungsgeschichte der Arktis.

Entsprechend den gestellten Aufgaben sind Vorschläge zu den folgenden Themenkomplexen willkommen:

- 1) Der Mensch und die Naturgewalt auf dem Polarkreis
- 2) Die Wissenschaft und die Technik im Raum der Kälte
- 3) Die Arktis als Aufmarschraum
- 4) Die Arktis in der Belletristik, den Mythen und Legenden
- 5) Die Arktis in der Sowjetkunst

Die Konferenz „Sowjetische Arktis: Erschließung, Erforschung, Darstellungen“ findet in den Räumlichkeiten des Deutschen Historischen Instituts Moskau statt. Das DHI Moskau übernimmt Reise- und Unterkunftskosten für den Zeitraum der Konferenz.

Bitte schicken Sie Ihre Exposés (maximal 500 Wörter) in russischer, deutscher oder englischer Sprache zusammen mit einem kurzen CV bis zum 30.09.2013 an 2014@arktis.su

Die Bewerber werden bis zum 31.10.2013 über Teilnahme an der Konferenz informiert. Alle Teilnehmer müssen ihre Vorträge im Umfang von 6000–8000 Wörtern (inklusive Fußnoten) bis zum 15.01.2014 den Organisatoren zukommen lassen. Die Vorträge werden allen Teilnehmer zur Vorbereitung der Diskussion zugänglich gemacht.

Die Vortragsdauer sollte 20 Minuten nicht überschreiten, um eine intensive Diskussion zu ermöglichen. Ausgewählte Beiträge werden in der Publikationsreihe der DHI veröffentlicht,

Onlinepräsenz der Konferenz: www.arktis.su